

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/5515-01	Termin	Schulausschuss Sozialausschuss Gleichstellungsausschuss Kulturausschuss Integrationsrat Jugendhilfeausschuss		
		26.05.2020			
		27.05.2020			
		28.05.2020			
		03.06.2020			
		16.06.2020			
		17.06.2020			
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
26.05.2020	Schulausschuss	K			
27.05.2020	Sozialausschuss	K			
28.05.2020	Gleichstellungsausschuss	K			
03.06.2020	Kulturausschuss	K			
16.06.2020	Integrationsrat	K			
17.06.2020	Jugendhilfeausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Datenkompass: Bildung 2019

Sachdarstellung

1. Sachstandsbericht

Im Rahmen von LLiO (Lebenslanges Lernen in Oberhausen / Bildung integriert) wurde der Datenkompass: Bildung entwickelt, der nun in seiner 3. Jahresausgabe erscheint. (Bisherige Vorlagen: M/16/3251-01) Der Datenkompass enthält eine **Übersicht über die Entwicklung bildungsbezogener Rahmen- und Grunddaten** sowie über die dazugehörigen zentralen Kennzahlen. Bezogen auf die sozial- und bildungsinfrastrukturellen Lebensbedingungen in Oberhausen werden Tendenzen aufgezeigt, ohne damit tiefere Analysen zu liefern. Der Datenkompass bietet damit dem Leser einen **schnellen Überblick zu Eckdaten** aus dem Bildungsbereich und soll zur Diskussion anregen.

Einblick in zentrale Kennwerte der Ausgabe 2019:

Kennwert		2018	Tendenz
Bereichsleiterin Bereich 3-3	Dezernent Dezernat 3	Bereichsleiterin Bereich 4-5	Dezernent Dezernat 0
Dr. Jordan-Ecker Datum 11.03.2020	Schmidt Datum 11.03.2020	Schönfeld-Nastoll Datum 11.03.2020	Güldenzopf Datum 11.03.2020
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)		* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)	
		Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []	

Drucksache Nr.: M/16/5515-01 / Seite 1 von 3

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/5515-01	Termin	Schulausschuss Sozialausschuss Gleichstellungsausschuss Kulturausschuss Integrationsrat Jugendhilfeausschuss
		26.05.2020	
		27.05.2020	
		28.05.2020	
		03.06.2020	
		16.06.2020	
		17.06.2020	

Die Zahl der unter 15-Jährigen steigt kontinuierlich seit 2015	27.948	↗
Immer mehr Familien mit 3 und mehr Kindern	2.580	↗
Weniger Arbeitslose	10.733	↘
Stetig mehr Familienzentren	31	↗
Weiterhin mehr Betreuungsplätze	7.569	↗
Weniger Spielplätze	102	↘
Mehr Schulanfänger/-innen weisen einen Doppelbefund in Körperkoordination und Visuomotorik auf	20,5 %	↗
Anzahl der Grundschüler/-innen insgesamt und im offenen Ganzttag weiter gestiegen	7.089 / 4.738	↗
Rückläufige Schüler/-innenzahl an allgemeinbildenden Schulen SEK I und den Berufskollegs	9.508 / 5.351	↘
Weniger Schüler/-innen mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10	185	↘
Mehr Jugendliche mit Fachhochschulreife	68	↗
Die Anzahl der Lehrkräfte an Grundschulen steigt	478	↗
Gleichzeitig sinkt die Anzahl der Lehrkräfte an weiterführenden Schulen	897	↘
Mehr gemeldete Berufsausbildungsstellen	1.397	↗
Mehr abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse bei der Kreishandwerkerschaft	358	↗
Weniger Sportvereine	201	↘
Weniger Besucher/-innen im LVR-Industriemuseum und in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus)	40.833 / 31.833	↘
Mehr Kursteilnehmer/-innen bei der VHS im Themenfeld Junge VHS	323	↗

Darüber hinaus / ergänzend werden folgende Themen in den Blick genommen:

- Frühkindliche Bildung
- Schulische Bildung
- Berufliche Bildung
- Sport
- Gesundheit
- Kultur/ Medien
- Weiterbildung

Die vorgestellten Kennzahlen und Daten sind mit den internen und externen Akteuren vor Ort abgestimmt und beruhen auf Angaben der amtlichen Statistik (IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit) sowie eigenen Datenquellen aus den Fachverwaltungen. Der Schwerpunkt im Datenkompass liegt

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/5515-01	Termin 26.05.2020 27.05.2020 28.05.2020 03.06.2020 16.06.2020 17.06.2020	Schulausschuss Sozialausschuss Gleichstellungsausschuss Kulturausschuss Integrationsrat Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	---	---

31 auf der schulischen Bildung. Das liegt vor allem an der guten Datenlage in diesem Bereich, zum
32 einen der Gemeindedatensatz von IT.NRW (Quelle:© Information und Technik Nordrhein-Westfalen,
33 Düsseldorf) und zum anderen die Schuleingangsuntersuchung.

34
35

36 Anlage

37
38 Datenkompass: Bildung 2019



stadt
oberhausen

WWW.OBERHAUSEN.DE/BILDUNG_INTEGRIERT

LEBENSLANGES LERNEN

DATENKOMPASS: BILDUNG

ENTWICKLUNG BILDUNGSRELEVANTER
KENNZAHLEN VON 2015 BIS 2018

Ausgabe 2019



Impressum

3. Datenkompass Bildung - 12/2019

Herausgeber: Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister

bearbeitet von: Tabea Hemker, Jörn Goyer

Redaktion: Ulrike Schönfeld-Nastoll, Dr. Ute Jordan-Ecker

Gestaltung Umschlag und Druck: ppa media werbeagentur, Oberhausen

Bilder: www.stock.adobe.com/de

Skyline Oberhausen - Titel- & Rückseite © SimpLine & Foto - Titelbild © Coloures-Pic

„Bildung integriert“:

Bildungsmanagement: Jörn Goyer
Telefon: 0208 825-2621
joern.goyer@oberhausen.de

Bildungsmonitoring: Tabea Hemker
Telefon: 0208 825-2342
tabea.hemker@oberhausen.de

Zentrale Information:

Stadtverwaltung Oberhausen
Bereich 4-5, Statistik
Schwartzstr. 72, 46042 Oberhausen

Tel.: 0208 825-2044, Fax: 0208 825-5120
E-Mail: statistik@oberhausen.de

Stadtverwaltung Oberhausen
Bereich 3-3/Schule
Steinbrinkstraße 248, 46145 Oberhausen

Tel.: 0208 825-2082, Fax: 0208 825-2850
E-Mail: ute.jordan-ecker@oberhausen.de

„Bildung integriert“

„Das Vorhaben (FKZ: 01JL1613) wird im Rahmen des Programms Bildung integriert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.“

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



**Unter Mitwirkung der Verantwortlichen in den jeweiligen Bildungsbereichen
der Stadtverwaltung und der externen Akteure**

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG	3
DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	5
ALLGEMEINE RAHMENDATEN	6
GRUNDDATEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN.....	7
FRÜHKINDLICHE BILDUNG.....	8
SCHULISCHE BILDUNG	9
BERUFLICHE BILDUNG.....	14
SPORT.....	15
GESUNDHEIT.....	16
KULTUR.....	17
VOLKSHOCHSCHULE	18
ANHANG.....	19

Einführung

Der Datenkompass Bildung, der im Rahmen des Projektes „Bildung integriert“ (gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds) im Jahr 2017 entwickelt und nach den Bedarfen der Bildungsakteure weiterentwickelt wurde, erscheint nun bereits zum dritten Mal.

Eine datenbasierte Bildungsberichterstattung schafft die wesentlichen Voraussetzungen für eine transparente und strategische Planung im Bildungssystem. Dazu sind standardisierte Kennzahlen und Indikatoren notwendig, die regelmäßig erhoben werden sollten, um nicht nur Bestands- und Ist-Analysen, sondern auch Tendenzen im Zeitverlauf aufzeigen zu können, die zu aktuellen Fragestellungen passen.

Im Datenkompass Bildung wird kurz und knapp über die Entwicklung bildungsbezogener Rahmen- und Grunddaten sowie über die zentralen Kennzahlen berichtet. Bezogen auf die sozial- und bildungsinfrastrukturellen Lebensbedingungen in Oberhausen werden **Tendenzen** aufgezeigt, ohne damit tiefere Analysen zu liefern.

Der Datenkompass bietet damit dem Leser einen schnellen Überblick zu Eckdaten aus dem Bildungsbereich und soll zur Diskussion anregen.

Symbolisiert werden diese Tendenzen mit Hilfe von Pfeilsymbolen, wobei die Pfeilrichtung nicht der Interpretation dient, sondern lediglich dazu, eine steigende, gleichbleibende oder fallende Tendenz der Daten aufzuzeigen. Für die genauere Verwendung der Symbole betrachten Sie bitte den Erläuterungskasten.

-  = **Tendenz steigend**
(steigende Werte mit max. einem Ausreißer)
-  = **weder steigende noch fallende Tendenz**
(gleichbleibende Werte mit max. einem Ausreißer)
-  = **Tendenz fallend**
(fallende Werte mit max. einem Ausreißer)
-  = **steigende, fallende und gleichbleibende Werte im Wechsel**
-  = **der Ausreißer befindet sich im zuletzt aufgeführten Jahr**
(die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten)

Wie eine Tendenz zu deuten ist, muss mit den entsprechenden Bildungsakteuren gemeinsam im Sinne der jeweiligen Handlungsziele erarbeitet werden.

Die vorgestellten Kennzahlen und Daten sind mit einer gesamtstädtischen Planungsgruppe abgestimmt und beruhen auf Angaben der amtlichen Statistik (IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit) sowie eigenen Datenquellen aus den Fachverwaltungen. Zu beachten ist, dass die zeitlichen Bezüge (Jahr, Schuljahr, Stichtag) variieren.

Der Schwerpunkt im Datenkompass liegt auf der schulischen Bildung. Das liegt vor allem an der guten Datenlage in diesem Bereich, zum einen basierend auf dem Gemeindedatensatz von IT.NRW (Quelle: © Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf) und zum anderen auf der Schuleingangsuntersuchung. Dies sind zwei wichtige und seit Jahren gut aufbereitete Datenquellen. Es sollen stetig zusätzliche Daten erschlossen und aufbereitet werden, so dass weitere Informationen in den Datenkompass Bildung integriert werden können.

Die aktuelle Auswahl der Kennzahlen geht folglich auf die Verfügbarkeit von Daten zurück. Einige Daten konnten bereits durch die Zusammenarbeit mit internen und externen Akteuren ergänzt werden. Andere Daten liegen noch im Themenspeicher und können in den nächsten Jahren hinzugefügt werden.

Die Oberhausener Bildungsberichterstattung veröffentlicht neben dem Datenkompass Bildung jährlich weitere Formate wie Kurzreporte und methodische/thematische Analysen. Der Bildungsreport, der im Frühjahr 2019 erschienen ist, ergänzt dieses Berichtssystem und beinhaltet die, im Rahmen von Bildung integriert, entstandenen Prozesse und Kooperationen.

Das Wichtigste in Kürze

Die Zahl der **unter 15-Jährigen** steigt kontinuierlich seit 2015 | Immer mehr **Familien mit 3 und mehr Kindern** | Weniger **Arbeitslose** | Stetig mehr **Familienzentren** | Weiterhin mehr **Betreuungsplätze** | Weniger Spielplätze | Mehr Schulanfänger/-innen weisen einen **Doppelbefund in Körperkoordination und Visuomotorik** auf | Anzahl der **Grundschüler/-innen** insgesamt und im offenen Ganzttag weiter gestiegen | **Rückläufige** Schüler/-innenzahl an allgemeinbildenden Schulen **SEK I** und den **Berufskollegs** | Weniger Schüler/-innen mit **Hauptschulabschluss** nach Klasse 10 | Mehr Jugendliche mit **Fachhochschulreife** | Die Anzahl der **Lehrkräfte** an **Grundschulen** steigt | Gleichzeitig sinkt die Anzahl der Lehrkräfte an **weiterführenden Schulen** | Mehr gemeldete **Berufsausbildungsstellen** | Mehr abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse bei der Kreishandwerkerschaft | Weniger Sportvereine | Weniger Besucher/-innen im LVR-Industriemuseum und in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus) | Mehr **Kursteilnehmer/-innen bei der VHS** im Themenfeld *Junge VHS* |

Neben der Darstellung von Anteilswerten wird bewusst auch die Tendenz von absoluten Zahlen dargestellt. **Dies ist insbesondere für Planungsprozesse relevant, um Bedarfe an Kapazitäten einschätzen und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können. Zudem ist die Darstellung von absoluten Zahlen wichtig, da Prozentwerte unverändert bleiben können, wenn sich die Bezugsgröße im selben Maße verändert.** Beispiel: Die SGB II-Quote der unter 15-Jährigen bleibt über die drei Jahre ähnlich hoch. Die tatsächliche Anzahl der SGB II-Empfänger unter 15 Jahren steigt jedoch. Das liegt daran, dass auch die Anzahl der Kinder unter 15 Jahren insgesamt steigt, wodurch die Quote auf gleichem Niveau bleibt. Eine Darstellung der absoluten Werte macht hier deutlich, dass trotz gleichbleibender Struktur der Bevölkerung, die Ausgaben für Transferleistungen steigen.

Allgemeine Rahmendaten

Die allgemeinen Rahmendaten geben Auskunft über die demographische und soziale Struktur in der Stadt.

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Bevölkerung¹					
Insgesamt	211.888	212.460	212.690	212.166	↗!
davon weiblich	108.312	108.326	108.290	107.944	↘
davon männlich	103.576	104.134	104.400	104.222	↗!
davon mit Migrationshintergrund (MH)*	56.178	58.707	62.872	64.076	↗
unter 3 Jahre	5.194	5.569	5.802	5.900	↗
von 3 bis unter 6 Jahre	5.344	5.308	5.461	5.619	↗
unter 15 Jahre	26.745	27.255	27.623	27.948	↗
davon mit MH	12.753	13.518	14.145	14.575	↗
15 bis unter 65 Jahre	140.067	139.796	139.350	138.298	↘
65 Jahr und älter	45.076	45.409	45.717	45.920	↗
Geburten	1.783	1.965	2.000	1.926	↗!
Familie					
Familien mit Kindern	20.122	20.235	20.243	20.180	↗!
davon Familien mit 3 und mehr Kindern	2.348	2.411	2.524	2.580	↗
davon Haushalte von Alleinerziehenden	5.144	5.196	5.193	5.152	↘
junge Mütter**	47	56	64	51	↗!
Arbeitsmarkt²					
Arbeitslose gesamt	12.321	11.532	11.371	10.733	↘
Arbeitslose von 15 bis unter 25 Jahren	1.200	1.135	944	849	↘
SGB II-Empfänger gesamt	28.310	28.289	29.108	28.632	↘
SGB II-Empfänger unter 15 Jahre	7.669	7.756	8.177	8.269	↗
SGB II-Quote der unter 15-Jährigen	28,7	28,5	29,6	29,6	🌊

*Als Person mit Migrationshintergrund gilt, wer eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, oder wer im Ausland geboren und nach 1949 zugewandert ist, oder wer mindestens ein Elternteil hat, das (seit 1960) zugewandert ist und/oder eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt (Statistisches Bundesamt, vor 2016).

**unter 20 Jahre alt und im genannten Jahr Mutter geworden

Grunddaten Bildungseinrichtungen

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Anzahl Kindertageseinrichtungen ³	81	81	81	81	➡
davon Familienzentren	25	27	28	31	↗
Plätze in Kindertagesbetreuung ³	6.578	6.888	7.099	7.569	↗
davon über 3 Jahre	5.038	5.187	5.333	5.607	↗
davon unter 3 Jahre	990	988	1.053	1.110	↗
davon Kindertagespflege	550	713	713	852	↗
Anzahl Schulen ⁴	54	52	51	49	↘
davon Grundschulen	33	32	31*	31	↘
davon Hauptschulen	3	2	1	0	↘
davon Realschulen	3	3	3	3	➡
davon Gymnasien	5	5	5	5	➡
davon Gesamtschulen	4	4	4	4	➡
davon städtische Förderschulen	2	2	2	2	➡
davon Trägerschaft LVR **	1	1	1	1	➡
davon Berufskollegs	3	3	3	3	➡

* 32 Grundschulen zu Beginn des Schuljahres 2017/18 - die Zusammenlegung erfolgte im Februar 2018

** Die Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung (Christoph-Schlingensief-Schule; in Trägerschaft des LVR) wurde in der vorliegenden Ausgabe des Datenkompass Bildung neu aufgenommen.

Christoph-Schlingensief-Schule: Die Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung in Trägerschaft des LVR besteht seit dem Schuljahr 2007/2008 in Oberhausen. Seit 2012 trägt sie den Namen Christoph-Schlingensief-Schule. Die Schülerinnen und Schüler werden durch Entscheid der Schulaufsicht zugewiesen.

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Anzahl Spielplätze ³	112	109	108	102	↘
Anzahl reine Ballspielplätze ³	9	8	8	5	↘
Anzahl stationäre Jugendeinrichtungen ³	28	28	30	30	➡
Anzahl mobile Jugendeinrichtungen ³	7	7	7	7	➡
Anzahl Hallen- und Freizeitbäder ⁵	4	4	4	4	➡

Frühkindliche Bildung

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Versorgungsquote der Betreuung 3- bis 6-Jähriger ³	91,0	94,0	92,0	93,6	↗
Versorgungsquote der Betreuung unter 3-Jähriger ³	36,2	36,0	37,4	36,1	↘
Anteil Kinder mit Besuch einer Kindertagesstätte vor der Einschulung ⁶	98,4	97,1	96,3	97,9	↘!
Anteil Schulanfänger/-innen ohne schulrelevante Einschränkungen (nach schulärztlicher Untersuchung) ⁶	74,0	80,5	78,3	77,2	↘
Anteil Schulanfänger/-innen Tägliches Vorlesen ⁶	40,9	38,8	41,4**	42,4	↗

* Angaben aus dem Elternfragebogen bei der Schuleingangsuntersuchung. In 2018 wurde der Fragebogen von 79,3% der Eltern beantwortet. Die Anteile beziehen sich auf alle, die diese Frage beantwortet haben.

** korrigierter Wert

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Anzahl Familienhebammen ³	4	4	4	3	➡!
Einsätze Wellcome	32	38	34	29	↘

Familienhebammen: Familienhebammen sind staatlich examinierte Hebammen mit einer Zusatzqualifikation. Sie fördern die Gesunderhaltung von Mutter, Kind und Familien in besonderen und besonders belasteten Lebenslagen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt dabei auf der psychosozialen und medizinischen Beratung und Betreuung durch aufsuchende Tätigkeit und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Berufsgruppen. Familienhebammen können die Familien bis zum vollendeten ersten Lebensjahr des Babys betreuen.

Wellcome: Praktische Hilfe nach der Geburt - moderne Nachbarschaftshilfe für alle Familien, die im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes keine familiäre Unterstützung haben. Die Besuche werden von Ehrenamtlichen geleistet und haben eine unterschiedliche Dauer.

Schulische Bildung

Schüler/-innenzahlen⁴

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Schüler/-innen an Grundschulen	6.821	6.926	7.033	7.089	↗
davon weiblich	3.404	3.416	3.469	3.488	↗
davon männlich	3.417	3.510	3.564	3.601	↗
Schüler/-innen allgemeinbildende Schulen Sek I*	9.878	9.881	9.717	9.508	↘
davon weiblich	4.881	4.874	4.799	4.735	↘
davon männlich	4.997	5.007	4.918	4.773	↘
Schüler/-innen allgemeinbildende Schulen Sek II**	2.875	2.885	2.767	2.840	↗
davon weiblich	1.463	1.500	1.484	1.510	↗
davon männlich	1.412	1.385	1.283	1.330	↘!
Schüler/-innen an den Berufskollegs insgesamt	5.592	5.582	5.547	5.351	↘
davon weiblich	2.515	2.399	2.381	2.338	↘
davon männlich	3.077	3.183	3.166	3.013	↘
Schüler/-innen an der städt. Förderschule*	340	303	300	290	↘
davon weiblich	104	91	91	77	↘
davon männlich	236	212	209	213	↘!
davon Primarstufe	47	40	38	45	↘!
davon Sekundarstufe I	293	263	262	245	↘
Schüler/-innen an der städt. Förderschule für geistige Entwicklung	187	189	195	204	↗
davon weiblich	82	82	79	83	↔
davon männlich	105	107	116	121	↗
Schüler/-innen an der Förderschule für körperl. u. motor. Entwicklung ⁷	128	129	149	157	↗
davon weiblich	51	48	62	60	↘
davon männlich	77	81	87	97	↗
Schüler/-innen in intern. Vorbereitungsklassen / intern. Förderklassen ⁸	511	870	924	837	↗!
davon Primarbereich IVK	209	296	306	388	↗
davon Sekundarstufe I IVK	217	380	448	318	↗!
davon Sekundarstufe II IFK/FFM	89	194	170	131	↘

* im kooperativen Verbund (mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung)

** Schüler/-innen der beruflichen Gymnasien sind bei der Anzahl der Schüler/-innen am Berufskolleg enthalten

Offener Ganzttag

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Grundschüler/-innen im offenen Ganzttag ⁹	4.199	4.480	4.462	4.738	↗

Schulsozialarbeit

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Anzahl Stellen Schulsozialarbeit ⁹	34,5	34,5	34,5	34	➡!
davon gefördert durch die Kommune	11,5	11,5	11,5	11	➡!
davon durch BuT* Förderung / gefördert durch Kommunal (alt BuT)	8,5	8,5	8,5	8,5	➡
davon gefördert durch das Land	14,5	14,5	14,5	14,5	➡

*Bildungs- und Teilhabepaket

Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer/-innen

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Anzahl der Lehrkräfte an Grundschulen ⁴	437	450	455	478	↗
davon weiblich	397	406	410	427	↗
davon männlich	40	44	45	51	↗
Anzahl der Lehrkräfte an weiterführenden Schulen*	941	947	921	897	↘
davon weiblich	577	586	570	561	↘
davon männlich	364	361	351	336	↘
Anzahl der Lehrkräfte an Berufskollegs	236	261	275	275	↗!
davon weiblich	120	134	139	140	↗
davon männlich	116	127	136	135	↗!

*Lehrkräfte an Hauptschule, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen

Übergänge

Übergangsquote insgesamt – Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe I⁴

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
zum Gymnasium	36,0	37,4	36,8	36,8	🌊
zur Gesamtschule	39,0	38,3	38,0	38,3	↘!
zur Realschule	23,5	23,1	23,9	23,5	↘

Anteil der Grundschulempfehlungen der Kinder in der 5. Jgst.* an den weiterführenden Schulen in Oberhausen⁴

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
zum Gymnasium					
Hauptschule	0,2	0,5	0	0,2	-
Hauptschule – eingeschränkt Realschule	0,3	0,2	0	0,2	↘!
Realschule	5,8	6,9	5,8	6,7	↗
Realschule – eingeschränkt Gymnasium	20,6	17,7	18,2	21,3	↗
Gymnasium	69,7	70,4	67,3	66,2	↘
Keine Empfehlung**	3,5	4,4	8,7	5,4	↗!
zur Gesamtschule					
Hauptschule	53,6	47,8	45,4	47,1	↘!
Hauptschule – eingeschränkt Realschule	9,8	17,4	13,9	13,2	↘
Realschule	29,8	24,1	30,4	32,6	↗
Realschule – eingeschränkt Gymnasium	2,8	5,7	3,9	3,3	↘
Gymnasium	2,7	2,3	3,9	1,8	↘
Keine Empfehlung**	1,3	2,8	2,5	2,1	↘
zur Realschule					
Hauptschule	7,5	6,6	8,2	5,8	↘
Hauptschule – eingeschränkt Realschule	12,4	9,3	12,6	7,9	↘
Realschule	65,0	63,7	63,1	66,8	↘!
Realschule – eingeschränkt Gymnasium	7,5	9,5	10,1	10,9	↗
Gymnasium	2,2	2,9	2,3	4,1	↗
Keine Empfehlung**	5,3	8,0	3,6	4,6	↗
Insgesamt					
Hauptschule	22,1	19,3	19,0	19,1	↘!
Hauptschule – eingeschränkt Realschule	6,8	8,7	8,3	6,9	↘
Realschule	29,4	27,0	29,0	30,9	↗
Realschule – eingeschränkt Gymnasium	10,7	11,3	10,8	12,0	↗
Gymnasium	27,9	29,0	27,7	27,1	↘
Keine Empfehlung**	3,1	4,7	5,2	4,0	↗!

* inklusive der Kinder von anderen Schulformen, Seiteneinsteigern und Wiederholern.

** insbesondere Seiteneinsteiger

Schulformwechsel⁴ (Schüler/-innen der Regelklassen)

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
vom Gymnasium zur Realschule oder Gesamtschule, Jgst. 7 + 8	35	56*	61	58	↗!
von der Realschule zur Gesamtschule oder Hauptschule, Jgst. 7 + 8	17	11	24	15	↘

* korrigierter Wert

Schulabschlüsse

Quoten der erreichten Schulabschlüsse^{*4}

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
ohne Abschluss**	2,9	3,2	3,5	5,6	↗
Schulabschluss im Bildungsgang Lernen	2,7	1,9	2,0	1,4	↘
Hauptschulabschluss nach Klasse 9	5,4	4,1	3,4	5,8	↘!
Hauptschulabschluss nach Klasse 10	12,7	14,7	12,3	10,0	↘
Fachoberschulreife	18,4	17,0	18,2	15,2	↘
Fachoberschulreife mit Qualifikation	16,9	15,2	16,0	15,7	↘
Fachhochschulreife	1,9	2,9	2,9	3,7	↗
Hochschulreife	39,1	41,1	41,6	42,6	↗

* Nicht enthalten sind die Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs, des Weiterbildungskollegs sowie der Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung in Trägerschaft des LVR

** inklusive der Förderschule für geistige Entwicklung

Erreichte Schulabschlüsse⁺

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Insgesamt*	2.129	1.967	2.063	1.848	↘
davon weiblich	1.037	929	979	902	↘
davon männlich	1.092	1.038	1.084	946	↘
ohne Abschluss**	62	62	73	103	↗
davon weiblich	24	28	31	51	↗
davon männlich	38	34	42	52	↗
Schulabschluss im Bildungsgang Lernen	58	37	42	26	↘
davon weiblich	28	5	15	11	↘
davon männlich	30	32	27	15	↘
Hauptschulabschluss nach Klasse 9	115	80	71	107	↘!
davon weiblich	54	37	33	40	↘!
davon männlich	61	43	38	67	↘!
Hauptschulabschluss nach Klasse 10	271	290	253	185	↘
davon weiblich	110	117	112	74	↘
davon männlich	161	173	141	111	↘
Fachoberschulreife	392	334	375	280	↘
davon weiblich	173	140	165	128	↘
davon männlich	219	194	210	152	↘
Fachoberschulreife mit Qualifikation	359	299	331	291	↘
davon weiblich	183	159	157	153	↘
davon männlich	176	140	174	138	↘
Fachhochschulreife	40	57	60	68	↗
davon weiblich	20	21	29	34	↗
davon männlich	20	36	31	34	↗
Hochschulreife	832	808	858	788	↘
davon weiblich	445	422	437	411	↘
davon männlich	387	386	421	377	↘

* Nicht enthalten sind die Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs, des Weiterbildungskollegs sowie der Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung in Trägerschaft des LVR

** inklusive der Förderschule für geistige Entwicklung

Berufliche Bildung

Ausbildungsstellenmarkt¹⁰

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen (BA)	2.048	2.147	2.030	1.859	↘
davon männlich	1.181	1.256	1.219	1.144	↘
davon weiblich	867	891	811	715	↘
davon unversorgte Bewerber/-innen	240	337	275	231	↘
davon männlich	145	189	177	141	↘
davon weiblich	95	148	98	90	↘
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	1.098	1.176	1.309	1.397	↗
darunter Bestand an unbesetzten Berufsausbildungsstellen	55	83	67	186	↗
Berufsausbildungsstellen je Bewerber/-in	0,54	0,55	0,64	0,75	↗
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	0,23	0,25	0,24	0,81	↗

Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse und Studienanfänger/-innen

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse in Oberhausen* ¹¹	1.149	1.158	1.134	1.176	↗
davon männlich	681	672	654	726	↘!
davon weiblich	468	486	480	450	↘
abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse bei der IHK ¹²	597	637	622	634	↗
abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse bei der Kreishandwerkerschaft ¹²	232	273	318	358	↗
abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse bei der Ärztekammer ¹²	35	48	37	44	↗
Studienanfänger/-innen (1.HS) ¹¹ Hochschulen in NRW (HZB aus OB)	839	842	856	802	↗!

* enthält gerundete Werte (Rundung als Geheimhaltungsverfahren von IT.NRW)

Sport

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Anzahl Sportvereine ¹³ (Mitglied Stadtsportbund)	208	203	202	201	↘
Anteil Schulanfänger/-innen ohne regelmäßige sportliche Betätigung (Sportverein) ⁶	50,7	51,1	52,6	52,2	↗!
Anzahl Kitas mit Zertifikat „Kids aus´em Sitz-Einrichtung“ ¹³	21	21	21	21	→
Anzahl Sporthelferausbildungen ¹⁴	170	150	150	140	↘

„Kids aus´em Sitz“: Die Ziele von „Kids aus'em Sitz“ sind, das Bildungs- und Handlungs-Know-How in den Kindertagesstätten zu verbessern, mehr Bewegung in den Alltag der Kindertagesstätten zu integrieren, alle Beteiligten für die Bedeutung von Bewegung zu sensibilisieren und Bewegungsauffälligkeiten bei Kindern vorzubeugen.

Sporthelferausbildung: Die Sporthelferinnen- und Sporthelferausbildung richtet sich an 13 bis 17 Jahre alte Schülerinnen und Schüler, die daran interessiert und geeignet sind, Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Schulen oder in Sportvereinen anzubieten oder zu betreuen. Sporthelfer können sowohl von Kitas als auch von Schulen als Unterstützung für Veranstaltungen eingesetzt werden.

Gesundheit⁶

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Teilnahmequote an U7a*	88,4	88,9	87,3	91,1	↗
Teilnahmequote an U8*	96,7	96,0	94,5	93,9	↘
Teilnahmequote an U9*	94,8	93,4	92,6	93,5	↘!
Anteil Schulanfänger/-innen mit Übergewicht (über dem 90. Perzentil)**	11,2	11,2	10,7	10,6	↘
Anteil Schulanfänger/-innen mit Förderbedarf im Bereich Körperkoordination	18,5	18,7	20,1	19,0	↗!
Anteil Schulanfänger/-innen mit Förderbedarf im Bereich Visuomotorik	26,3	24,6	29,1	27,7	↘
Anteil Schulanfänger/-innen mit Doppelbefund (Visuomotorik + Körperkoordination)***	16,6	18,0	19,5	20,5	↗

* Voraussetzung: Vorlage des Untersuchungsheftes; für U9: Es wurden nur Kinder mit einem Alter über 64 Monate in die Analyse einbezogen, da bei jüngeren Kindern die U9 noch nicht obligatorisch ist.

** Im Vergleich zum Datenkompass 2018 abweichende Werte, da eine andere Berechnungsgrundlage verwendet wurde.

*** Daten wurden rückwirkend korrigiert. Anteile beziehen sich auf **alle** untersuchten Kinder (ohne „Befund unbekannt / verweigert“ bei Visuomotorik und/oder Körperkoordination)

Übergewicht: Das Gewicht der Schulanfänger/-innen wird auf Basis des Body-Mass-Index (BMI) und mittels geschlechts- und altersabhängiger Referenzwerte nach Kromeyer-Hausschild bewertet. Dabei wird ein Gewicht oberhalb des 90. Perzentils des Referenzbereiches als Übergewicht definiert.

Visuomotorik: Die Visuomotorik beschreibt die Koordination von visueller Wahrnehmung und Bewegungsapparat. Sie ist Teil der Sensomotorik und umfasst unter anderem die Auge-Hand-Koordination (auch Hand-Auge-Koordination).

Kultur

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Anzahl Kulturschulen ¹⁵	9	9	10	10	➔
Anteil der Schulanfänger/-innen, die ein Instrument erlernen* ¹⁶	6,9	8,3	6,6	7,5	↗
Schüler/-innen Musikschule ¹⁶	887	936	1.047	1.045	↗!
Programme Jeki/JeKits; Schüler/-innen gesamt (1-4 SJ; ab 2018: 1-2 SJ) ¹⁶	2.148	2.101	1.873	1.773	↘
Teilnehmer/-innen städt. Malschule (Kinder/Jugendliche) ¹⁷	169	156	180	173	↘
Besucher/-innen Theater Oberhausen ¹⁸	53.756	65.802	48.893	k.A.	🌊
Besucher/-innen LVR-Industriemuseum ¹⁹	51.370	47.201	44.375	40.833	↘
Besucher/-innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus) ²⁰	38.773	39.300	38.015	31.833	↘
Festivaleinreichungen internationale Kurzfilmtage ²¹	5.883	5.414	6.957	7.312	↗
Buchbestand im Büchereisystem** ²²	198.802	192.744	193.363	191.446	↘
Entleihungen im Büchereisystem**	780.501	749.164	722.983	708.696	↘

* Angaben aus dem Elternfragebogen bei der Schuleingangsuntersuchung. In 2018 wurde der Fragebogen von 79,3% der Eltern beantwortet. Die Anteile beziehen sich auf alle, die diese Frage beantwortet haben.

**Enthalten sind hier die Angaben der Zentralbibliothek, der Stadtbibliothek Sterkrade, der Schul- und Stadtbibliotheken Osterfeld und Schmachtdorf sowie dem MedienLaden.

Jeki/JeKits: Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen ist ein kulturelles Bildungsprogramm in der Grundschule mit den drei alternativen Schwerpunkten Instrumente, Tanzen und Singen. Ziele sind gemeinsames Musizieren oder Tanzen, kulturelle Teilhabegerechtigkeit und eine Bereicherung der kommunalen Bildungslandschaft. Das Programm Jekits startet mit Schüler/-innen der 1. Klasse im Schuljahr 2015/2016 und löst das Programm Jeki ab, das mit dem Schuljahr 2017/18 endete.

Medienkonsum⁶

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Anteil Schulanfänger/-innen mit > 1 Stunde/Tag Fernsehkonsum*	31,9	31,7	31,9	29,0	↘
Anteil Schulanfänger/-innen mit > 1 Stunde/Tag „Computer“-Konsum*	6,0	6,7	8,0	7,7	↗!

* Angaben aus dem Elternfragebogen bei der Schuleingangsuntersuchung. In 2018 wurde der Fragebogen von 79,3% der Eltern beantwortet. Die Anteile beziehen sich auf alle, die diese Frage beantwortet haben.

Laut Medienempfehlung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes sollten Kinder im Alter von 6-9 Jahren max. 60 Minuten pro Tag täglich Bildschirm-Medien (Fernseher, Computer, Play-Station, u.a.) nutzen.

Volkshochschule²²

	2015	2016	2017	2018	Tendenz
Anzahl der Kursteilnehmer/-innen in den Themenfeldern...					
Gesellschaft – Politik	3.471	4.810	3.403	4.554	↗
Kultur – Gestalten	470	1.526	1.659	1.073	↗!
Gesundheit – Umwelt – Naturwissenschaften	1.138	1.118	1.431	1.137	↘
Beruf – EDV	404	402	974	819	↘
Kommunikation – Sprachen	3.065	3.607	3.483	2.656	↘
davon Deutsch	136	31	45	17	↘
davon Deutsch als Zweitsprache	2.019	2.680	2.714	1.930	↗!
davon Englisch	456	453	321	363	↘!
davon Französisch	115	80	129	49	↘
davon Italienisch	55	94	59	44	↘
davon Spanisch	142	118	134	157	↗
davon weitere Fremdsprachen	142	151	81	96	↗
Ältere Menschen – Frauenbildung	701	553	542	477	↘
Junge VHS	167	132	205	323	↗
Prüfungsteilnehmer/-innen für nachträglichen Schulabschluss					
Hauptschulabschluss	35	26	21	13	↘
Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	37	37	37	32	→!
Sonstige Schulabschlüsse	10	8	8	5	↘

Junge VHS: Diese Kurse der VHS Oberhausen richten sich besonders an junge Menschen, die vor wichtigen Lebensabschnitten stehen oder schwere schulische Aufgaben zu meistern haben.

Anhang

Erläuterungen

Bildungsdaten

Unter Bildungsdaten werden die wichtigsten statistischen Daten zum Bildungswesen zusammengefasst. Eine Bildungsdatenbank stellt ein Angebot an Bildungsdaten aus verschiedenen Bereichen der amtlichen Statistik (z. B. Schulstatistik, Berufsbildungsstatistik etc.) bereit.

Bildungsberichterstattung

Für eine adressatengerechte Aufbereitung und Darstellung der Analysen und Befunde ist die Bildungsberichterstattung das Kernstück des Bildungsmonitorings. Sie ist eine systematische, theoriebasierte, indikatorengestützte und regelmäßige Darstellung des Bildungsbereichs einer Kommune. Sie liefert Informationen und Maßstäbe darüber, wie gut das Bildungssystem funktioniert und zeigt auf, wo Handlungsbedarf besteht. Ziel ist es, Transparenz im Bildungswesen zu schaffen, und damit eine Grundlage für eine breite öffentliche Diskussion und für bildungspolitische Entscheidungen zu liefern.

Zur Bildungsberichterstattung gehören in Oberhausen folgende Formate:

Bildungsatlas

Der Bildungsatlas ist ein IT-Instrumentarium, welches frei zugänglich auf der Internetseite der Stadt Oberhausen zur Verfügung steht. Er bietet dem Nutzer die Betrachtung kleinräumiger Kennzahlen aus dem Bildungsbereich in kartografischer, grafischer und tabellarischer Form auf der Ebene der Oberhausener Sozialräume und Sozialquartiere.

Bildungsreport

Der aktuelle Bildungsreport ist im Frühjahr 2019 erschienen und informiert über die angestoßenen und durchgeführten Prozesse und Projekte im Rahmen von Bildung integriert. Er zeigt Beispiele für die Zusammenarbeit von Bildungsmonitoring und –management mit Bildungsakteuren auf. Der Fokus lag auf dem Übergangsmanagement entlang der Bildungskette von der frühkindlichen Bildung bis zur Nacherwerbsphase (siehe Förderantrag „Bildung integriert“).

Datenkompass Bildung

Der Datenkompass Bildung wird jährlich veröffentlicht und stellt die gesamtstädtische Entwicklung über die letzten vier Jahre für alle Bildungsbereiche in einem Längsschnitt dar. Insgesamt soll der Datenkompass dem Leser einen schnellen Überblick verschaffen und auf Entwicklungen aufmerksam machen. Dabei kann und soll er jedoch keine Antworten über mögliche Entwicklungen liefern.

Kurzreporte

Kurzreporte werden bedarfsbezogen zu einzelnen Bildungsbereichen verfasst. Hierbei handelt es sich um eine kommentierte und anschaulich aufbereitete deskriptive Darstellung von Daten zu einer bestimmten Fragestellung.

Thematische/Methodische Analyse

Thematische Analysen werden aufgrund eines konkreten Problems oder einer Fragestellung aus der Politik oder der Fachverwaltung erstellt. Hierzu werden ggf. Daten erhoben und vorliegende Daten vertieft analysiert mit bestehenden Befunden zusammengebracht und daraus gemeinsam mit der Fachverwaltung Schlüsse gezogen. Neben Thematischen Analysen werden in Methodischen Analysen komplexe Methoden der Datenaufbereitung detailliert erläutert.

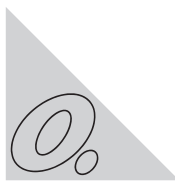
Bildungsmonitoring

Ein Bildungsmonitoring ist ein datengestützter, kontinuierlicher Beobachtungs- und Analyseprozess des Bildungswesen bzw. einzelner Bereiche. Es handelt sich dabei um ein umfassendes und systematisches Sammeln sowie Interpretieren von Daten und Informationen mittels empirisch-wissenschaftlicher Methoden. Es liefert Wissen, das benötigt wird, um politisch-administrative Steuerungsmaßnahmen zu entwickeln, zu begründen und ggfs. zu revidieren.

Kennziffern und Indikatoren

Kennziffern sind statistische Grundgrößen und werden immer in Form von „Zahl...“, „Anzahl...“, „Quote...“, „Anteil“ usw. angegeben. Kennziffern erlauben lediglich Aussagen zu vorhandenen Quantitäten (z. B. Anzahl der Abgänger mit einem bestimmten Schulabschluss), während Indikatoren komplexere, auch qualitative Zusammenhänge (z. B. Übergänge in einem Bildungssystem) beschreiben. Mehrere Kennziffern zum gleichen Sachverhalt können zu einem Indikator zusammengefasst werden. Indikatoren sind grundsätzlich konzeptionell verankert und stellen eine auf ein Ziel hin gerichtete Auswahl von Daten dar.

-
- ¹ Stadt Oberhausen, Einwohnerregister (Stichtag: 31.12)
- ² Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12)
- ³ Stadt Oberhausen, Bereich 3-1/Kinder, Jugend und Familie
- ⁴ © Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- ⁵ OGM Gebäudemanagement GmbH; Revierpark Vonderort GmbH; AQUApark Oberhausen GmbH
- ⁶ Stadt Oberhausen, Bereich 3-4/Gesundheit, Schuleingangsuntersuchung inkl. Elternfragebogen
- ⁷ Daten von der Christoph-Schlingensief-Schule (Name seit 2012) in Trägerschaft des LVR
- ⁸ Stadt Oberhausen, Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum (KI)
- ⁹ Stadt Oberhausen, Bereich 3-3/Schule
- ¹⁰ Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berufsausbildungsstellen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen; Zeitreihe: September 2019
- ¹¹ © Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Berufsbildungsstatistik und Hochschulstatistik
- ¹² Kammern (IHK, Kreishandwerkerschaft, Ärztekammer)
- ¹³ Stadtsportbund Oberhausen e.V.
- ¹⁴ Stadt Oberhausen, Bereich 2-5/Sport
- ¹⁵ Stadt Oberhausen, Bildungsbüro
- ¹⁶ Stadt Oberhausen, Bereich 0-6/Musische Bildung und Kulturbüro
- ¹⁷ Stadt Oberhausen, Fachbereich 0-8-10/Verwaltung Malschule Artothek
- ¹⁸ Eigenbetrieb Theater Oberhausen
- ¹⁹ LVR-Industriemuseum
- ²⁰ Stadt Oberhausen, Bereich 0-8/Kunst, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen
- ²¹ Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH
- ²² Stadt Oberhausen, Bereich 0-3/Bert-Brecht-Bildungszentrum



stadt
oberhausen

WWW.OBERHAUSEN.DE

